

THG holt 400-Jahr-Feier endlich nach

HEILBRONN Beim Theodor-Heuss-Gymnasium dreht sich am 22. März alles ums Jubiläum – So steht es um die Bildungsstätte

Von unserem Redakteur
Simon Gajer

Endlich kann das Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) Heilbronn feierlich auf seine 400-jährige Geschichte blicken, wegen Corona musste ein angemessener Festakt gleich zwei Mal ausfallen. Nun hat die Schule viel vor, ganz besonders am Herzen liegt den Verantwortlichen das Festkonzert in der Harmonie, das am 22. März um 16.45 Uhr beginnt und an dem Ehemalige mitwirken wollen. Den einstigen Schülern ist ihr THG wichtig, zum Jahrgangstreffen am Abend haben sich 700 Personen angemeldet.

Beeindruckend „Das ist beeindruckend, dass so viele kommen“, sagt Schülersprecher Lenius Rummel. Dass das Gymnasium für Absolventen wichtig ist, merkt er immer wieder bei den Informationsnachmittagen: Auch bei denen nutzen viele die Chance, wieder vorbeizuschauen, sagt er. Mit Latein und Englisch in Klasse fünf geht es am THG los, Französisch und Griechisch können später kommen, Schwerpunkte können Jugendliche auch auf Naturwissenschaften und Musik legen. „Wir pflegen das Sowohl-als-auch“, beschreibt Direktor Frank Martin Beck diesen umfassenden Ansatz - wobei natürlich der Schwerpunkt auf den Sprachen liegt.

Mit gleich zwei Sprachen in Klasse fünf geht es los, an anderen Gymnasien nur mit einer. „Mir war das egal“, sagt Jonas Hirsch, der ebenfalls Schülersprecher ist. „Es war nicht schlimm“, erinnert er sich an seinen Start als Fünfer. „Es war sogar angenehm.“ Zumal es in Latein insgesamt deutlich entspannter sei als an anderen Gymnasien, ergänzt Lenius Rummel. Am THG hätten die Jugendlichen bis zum Latein schließlich ein Jahr länger Zeit.

Die Jugendlichen wissen ihr Schulgebäude im Herzen der Stadt sehr zu schätzen. Die Form habe Vorteile, sagt Lenius Rummel: „Es ist überall richtig hell.“ Und mit 500 Schülern und knapp 50 Lehrern sei das THG angenehm groß. „Man findet sich schnell zurecht, die Schulgemeinschaft ist toll.“ Dem stimmen auch die Lehrer zu. Seit drei Jahr-



Bilden ein großes Schulzentrum in Heilbronn: Das Theodor-Heuss-Gymnasium (links) und das Mönchsee-Gymnasium (oben) grenzen aneinander. Bald kommt noch eine Grundschule hinzu. Die Stadt hat den Weg dafür freigemacht.

Foto: Archiv/Seidel



Kennen das Heuss-Gymnasium sehr gut (von links): Martin Heiss, Direktor Frank Martin Beck, Michael Tossenberger, Lenius Rummel und Jonas Hirsch. Foto: Simon Gajer

zehnten am THG ist Martin Heiss. „Die Atmosphäre hat mir von Anfang an gefallen“, so der stellvertretende Schulleiter. „Es ist immer heimelig und familiär geblieben.“

Das THG legt zwar Wert auf die Sprache. Dass viele Schüler sogar noch in der zehnten Klasse mit Fran-

zösisch beginnen, freut Direktor Frank Martin Beck. In Englisch gilt darüber hinaus die Debating-AG als ein Erfolg. Bei den Sprachen bleibt es am THG nicht, andere Bereiche sind ebenfalls erfolgreich. Preisträger gibt es zudem in naturwissenschaftlichen Fächern Physik und

Profile

Das Theodor-Heuss-Gymnasium bezeichnet sich selbst als „eine moderne, lebendige Schule mit alt-sprachlichem, neusprachlichem und naturwissenschaftlichem Profil“. Alle Schüler ab Klasse fünf lernen Englisch sowie Latein. Das Gymnasium betont: „Die Schülerinnen und Schüler bleiben in ihrem Klassenverband und brauchen sich erst nach drei Jahren zu entscheiden, welchen **Schwerpunkt** sie für die Mittelstufe setzen wollen: entweder mit Französisch, mit Griechisch oder mit dem Fach Naturwissenschaft und Technik.“ *red*

Chemie, viel Wert legt das Gymnasium auf Musik. „Wir profitieren von einer Vielzahl an Arbeitsgemeinschaften“, sagt der Schulleiter.

Anpassung „Schule passt sich an“, sagt Martin Heiss auch mit Blick auf die 400-jährige Geschichte des

Gymnasiums. Jüngster Beweis dafür ist die IT-Ausstattung, denn auch das THG greift auf Tablets zurück, die in Kooperation von der Stadt Heilbronn und der Dieter-Schwarz-Stiftung allen Schülern und Lehrern zur Verfügung gestellt werden. Traditionen mitnehmen und sich verändern, „das ist die DNA der Schule“, sagt er.

INFO Das ist geplant

Das Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) in Heilbronn feiert groß am Samstag, 22. März. Ein Festakt beginnt um 10.30 Uhr in der Harmonie. Festredner ist der ehemalige Leiter des Stadtarchivs Heilbronn, Christian Schrenk. Grußworte sprechen außerdem Oberbürgermeister Harry Mergel sowie Regierungspräsidentin Susanne Bay. Ehemalige Schüler, ehemalige Lehrer: Sie sind eingeladen, zum Begegnungstag ab 12 Uhr ans THG zu kommen. Ein Festkonzert beginnt um 16.45 Uhr in der Harmonie, Einlass zum Jahrgangstreffen ab 19 Uhr im Maybach-Saal der Harmonie.